



## Bezirksregierung Arnberg

Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail: [geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de](mailto:geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de)

Tel.: 02931 82-2341, 2324 od. 2306 Fax: 02931 82-46177

Regionalratssitzung am: <b>18.06.2009</b>		Vorlage: <b>13/02/09</b>	
Vorberatung in:	PK ...	SK ... <b>X</b>	VK ...
TOP 3e:	Krankenhausförderung im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II - Information		
Berichterstatter/in:	Abteilungsleiter Milk		
Bearbeiter/in:	Regierungsmedizinaldirektorin Dr. Grote Regierungsbeschäftigte Hirte Regierungsamtsfrau Skaruppe		

### Beschlussvorschlag

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

### Begründung im PDF-Format

#### Anlagen:

- [Anlage](#)

## Begründung:

### **I. Baupauschale**

Die Krankenhausförderung des Landes Nordrhein-Westfalen ist seit dem Jahr 2008 im Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG NRW) geregelt. Das KHGG NRW sieht auf Grund der bundesgesetzlichen Vorgabe (§ 6 KHG Bund) formal im § 19 Abs. 1 ein Investitionsprogramm vor, welches aber lediglich eine pauschale Bau-Förderung (hier Baupauschale) und die pauschale Förderung für die Wiederbeschaffung von kurzfristigen Anlagegütern nach § 18 Abs.1 KHGG NRW beinhaltet.

Die jeweiligen Förderhöhen errechnen sich aus der Verordnung über die pauschale Krankenhausförderung vom 18. März 2008. Danach werden für die Berechnung der beiden Pauschalen die leistungsbezogenen Bemessungsfaktoren „erbrachte Bewertungsrelation und Berechnungstage“ sowie zusätzlich die vorhandenen „Ausbildungsplätze“ herangezogen.

Für die Baupauschale wurde eine Übergangsregelung getroffen. Es wurden die bisher zugewiesenen Förderbeträge angerechnet und auf deren Grundlage eine Förderkennziffer ermittelt. Krankenhäuser mit einer niedrigen Förderkennziffer erhalten zu einem früheren Zeitpunkt eine Baupauschale. Vom MAGS wird jährlich eine Grenzförderkennziffer festgelegt, bis zu der die Baupauschale gewährt wird. Die Grenzförderkennziffer für das Jahr 2008 lautet 20,5518.

Sofern Krankenhäuser bei der pauschalen Förderung für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter einen Verlust von mehr als 50.000,- € gegenüber der bisherigen Förderung aufweisen, wird dieser durch eine Übergangslösung abgepuffert. Im ersten Jahr werden 75% des Differenzbetrages über 50.000,- € zusätzlich gezahlt, im 2. Jahr 50% und im 3. Jahr 25%. Die Krankenhäuser dürfen 30% der Fördermittel für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter der Baupauschale zuschlagen. Des Weiteren ist gem. § 20 KHGG NRW die Abtretung der Baupauschale an andere förderfähige Krankenhäuser möglich.

Für das Jahr 2008 wurden das Investitionsprogramm und sonstige Krankenhausmaßnahmen des Landes NRW (**siehe Anlage**) aufgestellt und im MBl. NRW. 2008 (S. 602) veröffentlicht. Für die Baupauschale standen demnach 100.000.000 € und für die Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter 293.000.000 € zur Verfügung. Den in der Anlage A des Investitionsprogramms aufgeführten Krankenhäusern wurde 2008 eine Baupauschale gewährt. Im Regierungsbezirk Arnsberg entfiel auf 51 von 106 Krankenhäusern eine Baupauschale mit folgender Verteilung:

- 24 Krankenhäuser erhielten eine Baupauschale bis 350.000 €
- 15 Krankenhäuser erhielten eine Baupauschale zwischen 350.000 € und 700.000 €
- 12 Krankenhäuser erhielten eine Baupauschale über 700.000 €

Die Krankenhäuser, welche im Jahr 2008 keine Baupauschale erhalten haben, werden sukzessive bis Ende 2011 in die Förderung aufgenommen, so dass ab 2012 jedem Krankenhaus im Krankenhausplan eine Baupauschale gewährt wird.

## **II. Konjunkturpaket II**

Die Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen werden insgesamt 170 Mio. € aus dem Konjunkturpaket II erhalten. Dieser Betrag wird allen Plankrankenhäusern in Form eines Budgets zur Verfügung gestellt. Als Berechnungsgrundlage werden hierzu die Daten für die Pauschalförderung 2008 herangezogen (dabei sind keine Ausgleichsberechnungen oder Förderkennziffern zu beachten).

Um das Förderverfahren möglichst unbürokratisch und transparent zu gestalten, wurde für dessen Abwicklung gemeinsam mit IT.NRW eine Datenbank entwickelt, in welche die Krankenhäuser über ein internetbasiertes Erhebungsverfahren (IDEV-Verfahren) ihre Stammdaten bzw. ihre geplanten Maßnahmen selbst eingeben können. Parallel dazu wurde den Bezirksregierungen eine Datenbank mit den Betragsberechnungen zur Verfügung gestellt, mit der die jeweiligen Anlagen zu dem Bescheid erstellt werden können. Anhand des Bescheides werden den Krankenhausträgern die zusätzlichen Investitionsmittel zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden allerdings nicht automatisch ausgezahlt, sondern müssen jeweils gesondert schriftlich abgerufen werden, sobald diese zur Begleichung entsprechender Zahlungen erforderlich sind.

Bevor die Mittel abgerufen werden können, müssen die Krankenhäuser ebenfalls über das IDEV-Verfahren die Maßnahmen anmelden und diese näher beschreiben. Des Weiteren müssen die für die Maßnahme vorgesehenen Mittel angegeben werden, wobei nach den Betragseingaben die Anteile Bund, Land und Kommune (75%, 12,5%, 12,5%) automatisch berechnet werden. Die Summe der angemeldeten Mittel darf die dem jeweiligen Krankenhaus bereitgestellten Fördermittel nicht überschreiten. Die zur Verfügung gestellten Mittel dürfen an ein anderes förderfähiges Krankenhaus abgetreten werden.

Nachdem die Krankenhäuser alle erforderlichen Daten an die Bezirksregierungen übermittelt haben, werden diese dort auf Plausibilität geprüft. Im Bedarfsfall wird eine Korrektur der Angaben angefordert. Sobald die Maßnahmen freigegeben worden sind, können die Mittel abgerufen werden.

Die 106 Krankenhäuser im Regierungsbezirk Arnsberg erhalten von den aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellten 170 Millionen Euro insgesamt Fördermittel in Höhe von 40.965.329,44 Euro (24% der Gesamtsumme), die sich wie folgt verteilen:

- 65 Krankenhäuser erhalten Fördermittel bis 350.000 €
- 35 Krankenhäuser erhalten Fördermittel zwischen 350.000 € und 1 Million €
- 6 Krankenhäuser erhalten über 1 Million € Fördermittel.

Die Mittel dürfen für Investitionen im Rahmen des Versorgungsauftrages genutzt werden. Das Krankenhausförderungsrecht findet dabei keine Anwendung. Als Investition werden grundsätzlich angesehen:

- Beschaffungen über 5.000 €
- Umbauten
- Ergänzungsbauten
- tlw. auch Sanierungen.

Wichtig ist hierbei, dass es sich um zusätzliche Investitionen handeln muss, die nachhaltig sind. Sie dürfen nicht schon jetzt durch Fördermittel finanziert werden. Begonnene Baumaßnahmen, die im Förderzeitraum liegen (nach dem 27. Januar 2009), können zusätzliche Investitionen sein. Die pauschalen Fördermittel müssen verbraucht bzw. bereits gebunden sein. Da nur bis Ende 2011 Förderbeträge ausgezahlt werden können, sind ausschließlich in sich abgeschlossene Baumaßnahmen förderfähig, die vor dem 31. Dezember 2010 begonnen und spätestens 2011 fertig gestellt werden. Der Abschluss der Maßnahme ist durch den Krankenhausträger anzuzeigen und die zweckentsprechende Verwendung der Mittel durch Testat eines Wirtschaftsprüfers oder der örtlichen Rechnungsprüfung zu belegen. Die testierten Beendigungsanzeigen gelten dann als Verwendungsnachweis.

Krankenhäuser, die Fragestellungen zum Förderverfahren haben, können auf die Internetseite (<http://www.im.nrw.de/bue/359.htm>) des Innenministeriums verwiesen werden, auf der dieses zusammen mit den Fachressorts häufig gestellte Fragen und Antworten hierauf erfasst hat. Zudem fand am 08. Mai 2009 in Düsseldorf eine Informationsveranstaltung für Krankenhäuser statt, bei der Gelegenheit zur Klärung offener Fragen bestand.

**Investitionsprogramm 2008  
und sonstige Krankenhausmaßnahmen  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Bek. d. Ministeriums für Arbeit Gesundheit und Soziales - III A 1 - 5750.02 -  
v. 17.11.2008

Nach § 19 des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen - KHGG NRW - vom 11. Dezember 2007 (GV. NRW. S. 702, ber.2008 S. 157), wird für das Jahr 2008 folgendes Investitionsprogramm aufgestellt und veröffentlicht:

1.	Zur Finanzierung stehen folgende Mittel zur Verfügung:	
1.1	Ausgabemittel	510.000.000 €
1.2	Verpflichtungsermächtigung	5.000.000 €
		515.000.000 €
2.	Die unter 1. genannten Mittel werden wie folgt verplant:	
2.11	Weiterfinanzierung der vor 2005 begonnenen Krankenhausbaumaßnahmen - Ausgabemittel -	100.000.000 €
2.12	Finanzierung von Ausgaben des Sofortprogramms „Krankenhausportal“ - Ausgabemittel -	10.000.000 €
2.2	Errichtung von Krankenhäusern (Neubau, Umbau, Erweiterungsbau) einschließlich der Erstausrüstung mit den für den Krankenhausbetrieb notwendigen Anlagegütern sowie der Wiederbeschaffung von Anlagegütern mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von mehr als 15 Jahren (Baupauschale; § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW) - 187 Krankenhäuser: Anlage A - - Ausgabemittel -	100.000.000 €
2.3	Förderrahmenerhöhungen (Mehrkostenbewilligungen bei Baumaßnahmen der Investitionsprogramme bis einschließlich 2005) - Verpflichtungsermächtigung -	5.000.000 €
2.4	Pauschale Förderung kurzfristiger Anlagegüter (§§ 17 und 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW) - Ausgabemittel -	293.000.000 €
2.5	Förderung der Investitionskosten durch besondere Beträge (§ 23 KHGG NRW)	7.000.000 €
		515.000.000 €
3.	Für die Berechnung der jährlichen Pauschalbeträge nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 und 2 KHGG NRW werden festgesetzt	
	- Anlage B -	
3.11	Fallwert gem. § 2 Abs. 2 PauschKHFVO	48,909 €
3.12	Fallwert gem. § 2 Abs. 3 PauschKHFVO	73,469 €
3.21	Tageswert gem. § 3 Abs. 2 PauschKHFVO	1,755 €
3.22	Tageswert gem. § 3 Abs. 3 PauschKHFVO	2,700 €
4.	Die Förderkennziffer des letzten in die Förderung neu aufgenommenen Krankenhauses beträgt	20,5518
5.	Ein Rechtsanspruch auf Förderung nach dem KHGG NRW entsteht nach § 19 Abs. 2 KHGG NRW mit der schriftlichen Bewilligung der Fördermittel, mit der auch die Aufnahme der in der Anlage A genannten Vorhaben in das Investitionsprogramm 2008 verbunden ist.	

## Anlage A:

In die Förderung durch die Baupauschale gem. § 18 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 9 Abs. 4 PauschKHFVO aufgenommene Krankenhäuser

1110102	Krankenhaus Gerresheim	Düsseldorf
1110106	Krankenhaus Mörsenbroich-Rath	Düsseldorf
1110107	Dominikus-Krankenhaus	Düsseldorf
1110110	Marien-Hospital	Düsseldorf
1110111	St. Vinzenz-Krankenhaus	Düsseldorf
1110113	Florence Nightingale Krankenhaus	Düsseldorf
1110114	Ev. Krankenhaus	Düsseldorf
1110125	Johanniter Tagesklinik	Düsseldorf
1120304	Malteser-Krankenhaus St. Anna	Duisburg
1120305	Katholisches Klinikum	Duisburg
1120312	Ev. und Johanniter Klinikum Duisburg/Oberhausen	Duisburg
1120315	Johanniter Krankenhaus	Duisburg
1130204	Kath. Kliniken Ruhrhalbinsel	Essen
1130205	Kath. Kliniken Essen-Nord	Essen
1130209	Elisabeth-Krankenhaus	Essen
1130212	Ev. Krankenhaus Lutherhaus	Essen
1130216	Alfried Krupp-Krankenhaus	Essen
1130217	Ruhrlandklinik	Essen
1130220	Rheinische Kliniken Essen	Essen
1130221	Fachklinik Kamillushaus	Essen
1140401	Städt. Cäcilien-Krankenhaus	Krefeld
1140402	Klinikum Krefeld	Krefeld
1160412	Krankenhaus Neuwerk	Mönchengladbach
1170225	St. Marien-Hospital	Mühlheim a.d. R.
1170226	Ev. Krankenhaus	Mühlheim a.d. R.
1190234	St. Elisabeth-Krankenhaus	Oberhausen
1190235 *)	St. Josef-Hospital	Oberhausen
1200126	Sana-Klinikum Remscheid	Remscheid
1200127	Fabricius-Klinik	Remscheid
1200128	Dünkeloh-Klinik	Remscheid
1220134	Städt. Klinikum Solingen	Solingen
1220135	St. Lukas Klinik	Solingen
1240146	Bethesda Krankenhaus	Wuppertal
1240147	Geriatrische Kliniken St. Antonius	Wuppertal
1240149 *)	Johanniter TK Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
1240150 *)	Johanniter TK Wuppertal-Barmen	Wuppertal
1540324	St. Clemens-Hospital	Geldern
1540325	Wilhelm-Anton-Hospital	Goch
1540328	Marienhospital	Kevelaer
1540329	St. Antonius-Hospital	Kleve
1580153	St. Josef-Krankenhaus	Haan
1580154	St. Josefs-Krankenhaus	Hilden
1580155	St. Martinus-Krankenhaus	Langenfeld
1580164	St. Josef-Krankenhaus	Monheim
1580167	Rheinische Landesklinik	Langenfeld
1580171	Heilpäd.-Psychotherapeutisches Zentrum	Wülfrath
1620424	Kreiskrankenhaus	Dormagen
1620429	Johanna-Etienne-Krankenhaus	Neuss
1620431	Städt. Kliniken - Lukaskrankenhaus	Neuss

1620435 *)	St. Alexius-Krankenhaus	Neuss
1620436	St. Josef-Krankenhaus	Neuss
1620437	Alexianer-Klinik Meerbusch	Krefeld
1660442	Antoniuszentrum	Tönisvorst
1660446	Allgemeines Krankenhaus	Viersen
1660447	Katharinen-Hospital	Willich
1700343	St. Vinzenz-Hospital	Dinslaken
1700344	Ev. Krankenhaus	Dinslaken
1700346	St. Bernhard-Hospital	Kamp-Lintfort
1700348	Krankenhaus Bethanien	Moers
1700353	Ev. Krankenhaus	Wesel
3130706	Luisenhospital	Aachen
3140602	Gemeinschaftskrankenhaus St. Elisabeth/St. Petrus	Bonn
3140610	Malteser Krankenhaus	Bonn
3140613	Ev. Krankenhaus Bad Godesberg	Bonn
3140625	Rheinische Kliniken	Bonn
3150504	Städt. Krankenhaus Holweide	Köln
3150507	Dreifaltigkeits-Krankenhaus	Köln
3150513	Heilig-Geist-Krankenhaus	Köln
3150520	St. Franziskus-Hospital	Köln
3150524	Ev. Krankenhaus Lindenthal	Köln
3150526	Krankenhaus Porz	Köln
3150533	Johanniter-Tagesklinik f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Köln
3160536	Klinikum Leverkusen	Leverkusen
3540715	St. Antonius-Hospital	Eschweiler
3540719	Medizinisches Zentrum des Kreises Aachen	Würselen
3580728	St. Marien-Hospital	Düren
3580729	St. Augustinus-Krankenhaus	Düren
3580735	Rheinische Kliniken	Düren
3620509	Dreifaltigkeits-Krankenhaus	Wesseling
3620543	St. Hubertusstift	Bedburg
3620546	Marien-Hospital	Erfstadt
3620547	St. Katharinen-Hospital	Frechen
3660630	Marien-Hospital	Euskirchen
3660632	St. Antonius-Krankenhaus	Schleiden
3660637	Krankenanstalten Marienborn	Zülpich
3700739	Hermann-Josef-Krankenhaus	Erkelenz
3740566	Kreiskrankenhaus	Waldbröl
3740567	St. Josef-Krankenhaus	Wipperfürth
3780578	Krankenhaus Wermelskirchen	Wermelskirchen
3820647	ASKLEPIOS Klinik	St. Augustin
3820648	HELIOS Klinikum Siegburg	Siegburg
3820649	St. Josef-Hospital	Troisdorf
3820650	St. Johannes-Krankenhaus	Troisdorf
3820661	Johanniter Tagesklinik	Siegburg
5120890	Knappschaftskrankenhaus	Bottrop
5130801 *)	Städtische Kinderklinik	Gelsenkirchen
5130802 *)	Knappschaftskrankenhaus Bergmannsheil Buer	Gelsenkirchen
5130807	Marienhospital	Gelsenkirchen
5540985	St. Marien-Krankenhaus	Ahaus
5540989	St. Antonius-Hospital	Gronau
5540993	Krankenhaus Maria Hilf	Stadtlohn
5540994	St. Marien-Hospital	Vreden
5580922	St. Marienhospital	Lüdinghausen
5620851	Ev. Krankenhaus	Castrop-Rauxel
5620852	Vestische Kinderklinik	Datteln

5620853	St. Vincenz-Krankenhaus	Datteln
5620856	St. Elisabeth-Hospital	Herten
5620858	Paracelsus-Klinik	Marl
5620859	Marien-Hospital	Marl
5620864	St. Barbara Hospital	Gladbeck
5660935	Maria-Josef-Hospital	Greven
5700975	Josephs-Hospital	Warendorf
7111003	St. Franziskus Hospital	Bielefeld
7111004	Ev. Krankenhaus	Bielefeld
7111012	Krankenhaus Mara	Bielefeld
7111013	Fachkrankenhaus Bethel	Bielefeld
7111014	FachKrankenhaus Eckardtsheim	Bielefeld
7541016	Städt. Klinikum	Gütersloh
7541022	St. Vinzenz-Hospital	Rheda-Wiedenb.
7541027	Städt. Krankenhaus Versmold	Versmold
7581040	Lukas Krankenhaus	Bünde
7581042	Klinikum Herford	Herford
7621103	St. Vincenz-Hospital	Brakel
7621108	St. Petri-Hospital Warburg	Warburg
7661049	Krankenhaus Lippe-Detmold	Detmold
7661055	Lipp. Nervenlinik Dr. Spernau	Bad Salzuflen
7701061	Krankenhaus Bad Oeynhausen	Bad Oeynhausen
7701064	Johannes Wesling Klinikum Minden	Minden
7701065	Krankenhaus Rahden	Rahden
7701066	Chirurgische Klinik Dr. med. Baumhöfer	Minden
7701068	Gollwitzer-Meier-Klinik	Bad Oeynhausen
7701069	Herz- u. Diabetes Zentrum	Bad Oeynhausen
7701073	Rheumaklinik Dr. Lauen	Bad Oeynhausen
7741125	Brüderkrankenhaus St. Josef	Paderborn
7741127	St. Josefs-Krankenhaus	Salzkotten
7741136	Karl-Hansen-Klinik	Bad Lippspringe
9111301	Zentrum für Psychiatrie	Bochum
9111304	Knappschaftskrankenhaus	Bochum
9111306 *)	St. Elisabeth-Hospital	Bochum
9111307 *)	St. Josef-Hospital	Bochum
9111308 *)	St. Maria-Hilf Krankenhaus	Bochum
9111312	Martin-Luther-Krankenhaus Wattenscheid	Bochum
9131318	Städt. Kliniken Dortmund	Dortmund
9131319	Knappschaftskrankenhaus	Dortmund
9131321	St. Johannes-Hospital	Dortmund
9131329	Ev. Krankenhaus	Dortmund
9131330	Hüttenhospital	Dortmund
9141408	Fachklinik Ambrock	Hagen
9151202	Malteser Krankenhaus	Hamm
9161341	St. Anna-Hospital	Herne
9161343	Marienhospital	Herne
9161345	Ev. Krankenhaus	Herne
9541416	Klinik Blankenstein	Hattingen
9541417	Ev. Krankenhaus	Hattingen
9541420	Marienhospital	Schwelm
9541422	Marien-Hospital	Witten
9541423	Ev. Krankenhaus	Witten
9581503	Karolinen-Hospital	Arnsberg
9581504	Städt. Krankenhaus Maria-Hilf	Brilon
9581507	St. Marien-Hospital	Marsberg
9581529	Sauerlandklinik	Sundern



9581530	Klinik Dr. Evers	Sundern
9621439	Marienhospital Letmathe	Iserlohn
9621443	St. Vincenz-Krankenhaus	Menden
9621444	Krankenhaus Plettenberg	Plettenberg
9621445	Stadtklinik Werdohl	Werdohl
9621446	Berglandlinik	Lüdenscheid
9621459	Sportklinik Hellersen	Lüdenscheid
9661601	Krankenhaus St. Barbara Attendorn	Attendorn
9661603	St. Josefs-Hospital	Lennestadt
9661604	St. Martinus-Hospital	Olpe
9701611	HELIOS Klinik Bad Berleburg	Bad Berleburg
9701613 *)	Ev. Krankenhaus Bernhard-Weiss-Klinik	Kreuztal
9701616	St. Marien-Krankenhaus	Siegen
9701617	Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus	Siegen
9701622	Klinik Wittgenstein	Bad Berleburg
9741217	Hospital zum Hl. Geist	Geseke
9741219	Dreifaltigkeits-Hospital	Lippstadt
9741220	Ev. Krankenhaus	Lippstadt
9741222	Stadtkrankenhaus	Soest
9741226	Marienkrankenhaus	Wickede
9781239	Krankenhaus Lünen-Brambauer	Lünen
9781240	St. Marien-Hospital	Lünen
9781241	Marienkrankenhaus	Schwerte
9781244	Ev. Krankenhaus	Unna
9781245	St. Christophorus-Krankenhaus	Werne
9781252	Tagesklinik Schwerte	Schwerte

\*) KH-Nr. und KH-Name des Bezugsjahrs 2006. Zwischenzeitliche Änderungen durch Fusionen.

**Anlage B**

Teilbeträge (Bemessungsgrundlage)	Pauschalen gem. § 18 Abs. 1 KHGG NRW				
	Bemessungs- grundlagen	Pauschale gem. Nr. 1 (Baupauschale)		Pauschale gem. Nr. 2 (kurzfr. Anlagegüter)	
		Multi- plikator	Betrag €	Multi- plikator	Betrag €
<b>Fallwertbeträge</b> (Bewertungsrelationen)	3.439.910,276	48,909 €	168.242.571,69	73,469 €	252.726.768,07
<b>Tageswertbeträge</b> (Gewichtete Berechnungstage)	8.210.947,40	1,755 €	14.410.212,69	2,700 €	22.169.557,98
<i>nachrichtlich:</i> <i>Multiplikator für</i> <i>vollstat. BT (x 1,6)</i>		2,808 €		4,320 €	
<b>Budgetbeträge</b> (Zusatzentgelte gem. § 4 PauschKHFVO)	372.870.727,23 €	1,63 %	6.077.792,85	2,50 %	9.321.768,18
<b>Ausbildungsbeträge</b> (Ausbildungsplätze)	19.831	64,00 €	1.269.184,00	100,00 €	1.983.100,00
Zwischensumme			189.999.761,23		286.201.194,23
Verlustausgleich					6.796.476,60
Gesamt			189.999.761,23		292.997.670,83

*nachrichtlich:*  
*abgerechnete Leistungen*  
*gem. § 3 PauschaKHFVO*      1.108.280.532,00 €      1,30%      14.407.646,92      2,00%      22.165.610,64